

Die Landtagssitzung am 08. April 2009 im Überblick

Es ist de facto eine Sondersitzung des Landtages, auch wenn es eine solche laut Geschäftsordnung nicht gibt. In knapp vier Stunden jedenfalls ist alles erledigt, einen vollständigen Überblick zu den Beratungsergebnissen bietet wie immer die [kommentierte Tagesordnung](#) mit Videoclips zu den einzelnen Redebeiträgen auf der Homepage des Landtages.

Die zusätzliche Sitzung wurde notwendig, um das [Nachtragshaushaltsgesetz 2009](#) zu verabschieden, die erste Beratung hatte in der März-Sitzung stattgefunden.

Die Vorsitzende des Finanzausschusses **Dr. Angelika Klein / DIE LINKE** gibt einen ausführlichen Überblick über die Beratungen und erläutert die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Finanzen zum Gesetzentwurf ([Drs. 5/1893](#)).

Finanzminister Bullerjahn / SPD (s. [Redemanuskript](#)) seinerseits erläutert die Absichten der Landesregierung, die mit dem Nachtragshaushalt verbunden sind, es geht vor allem um die Umsetzung des Konjunkturpakets II der Bundesregierung.

In der sich anschließenden Debatte begründet die finanz- und haushaltspol. Sprecherin der LINKEN **Dr. Angelika Klein** (s. [Redemanuskript](#)) nochmals die ablehnende Position ihrer Fraktion: „Die Fraktion DIE LINKE ist auch nach den Haushaltsberatungen immer noch der Meinung, dass die bereitstehenden Mittel für kommunalbezogenen Investitionen aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz mehrheitlich bzw. mindestens zu den 70 %, die das Gesetz für die Kommunen vorsieht auch pauschal an die Kommunen weiter gereicht werden müssen. Sie wissen selbst am besten, wo welche Investitionen am dringlichsten sind.“ Zudem hat DIE LINKE einen **Entschließungsantrag** ([Drs. 5/1897](#)) eingebracht, mit welchem dem drohenden Lehrermangel entgegengewirkt werden soll. In diesem heißt es u.a.: „Von Experten wird eingeschätzt, dass die auf derzeitigem Niveau zu erwartenden Absolventenzahlen der Universitäten in Sachsen-Anhalt im Lehrerbereich nicht ausreichen werden und ein Neujustieren erforderlich wird. Die einbringende Fraktion ist der Auffassung, dass Eile und unverzügliches Handeln geboten ist.“

Nach annähernd drei Stunden ist die Debatte beendet. CDU und SPD stimmen zu, die FDP enthält sich, DIE LINKE lehnt den Nachtragshaushalt ab.

Auch die Koalition hat einen **Entschließungsantrag** zur Problematik Lehrermangel ([Drs. 5/1904](#)) eingebracht, der die Angelegenheit allerdings als nicht ganz so eilig ansieht. Mit den Stimmen von CDU und SPD wird er angenommen, die anderen beiden Fraktionen enthalten sich.

Zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen wurde der **Punkt Zweiter Zwischenbericht der Enquetekommission "Die Gestaltung einer zukunftsfähigen Personalentwicklung im öffentlichen Dienst des Landes Sachsen-Anhalt"** ([Drs. 5/1887](#)), er umfasst stolze 171 Seiten. Für die Fraktion der LINKEN unterstreicht deren Vorsitzender **Wulf Gallert** (s. [Redemanuskript](#)) mit Blick auf das Personalentwicklungskonzept der Landesregierung, wie begründet und notwendig es war, diese Enquetekommission einzusetzen: „Dann erleben wir in der Enquetekommission Minister, Staatssekretäre, Behördenchefs, die uns erzählen, dass das

überhaupt nicht funktioniert und nicht geht. ... Sie können sogar begründen, dass das nicht funktioniert.“ Immerhin sei der zum Nachtragshaushalt beschlossene Entschließungsantrag Resultat der Diskussion, die Arbeit zeitige also Wirkung. Und er fügt hinzu: „Bei der Enquetekommission bewahrheitet sich ein alter Satz, der lautet: Wenn ich aus Prinzip etwas Falsches mache, dann ist das Prinzip falsch. Das Prinzip heißt: radikale Personalreduzierung. Wir sehen, dass das Ergebnis von keinem wirklich gewollt ist. Also müssen wir dieses Personalentwicklungskonzept, diese Personalreduzierung insgesamt infrage stellen und dürfen nicht versuchen, sie bis ins Letzte durchzudrücken.“

Dem Zwischenbericht wird einhellig zugestimmt, und damit ist die Tagesordnung auch schon erschöpft.

Die nächste Landtagssitzung findet planmäßig am 07. und 08. Mai 2009 statt, dann wird der Newsletter auch wieder seine gewohnte Struktur aufweisen.

Der Download dieser und früherer Ausgaben im PDF-Format ist [hier](#) möglich!

Impressum:

Fraktion DIE LINKE. im Landtag von Sachsen-Anhalt, Domplatz 6-9, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391/ 560 50 03 / Telefax: 0391/ 560 50 08 / Email: fraktion@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de
Redaktion: Dr. Thomas Drzisga (V.i.S.d.P.), Email: drzisga@dielinke.lt.sachsen-anhalt.de

Immer lesenswert!